taz.meinland

Braunschweig, 22. August

Lust an Mobilität?

Braunschweig ist noch alles andere als ein Vorbild für zukunftstaugliche Infrastruktur. Jahrzehntelang war Verkehrspolitik hier, wie fast überall in Deutschland, Autopolitik. Knapp die Hälfte aller Fahrten und Wege legen die BraunschweigerInnen in privaten PKWs zurück, neun von zehn zwischen Stadt und Umland.

Das auch im Nachkriegs-Braunschweig realisierte Ideal von der „autogerechten“ Stadt ist heute längst als städteplanerischer Irrweg identifiziert. Durch ein zeitgemäßes Konzept wurde es allerdings nie ersetzt. Zu komplex ist die Gemengelage zwischen lang- und kurzfristigen Interessen, zwischen Vision und Machbarkeit.

Neben allen Interessierten begrüßen wir dazu: **Juliane Krause,** stellv. Bezirksbürgermeisterin östliches Ringgebiet Braunschweig, Bundestagskandidatin der Grünen, **Fritz Rössig,** Geschäftsführer Regionalverband Großraum Braunschweig, **Amrit Bruns,** TU Braunschweig, Verkehrsforschung & Multimodale Verkehrsmittelnutzung, **Thomas Krause,** Vorsitzender ITS automotive nord e.V., **Katrin Kaminski,** Vorsitzende ADFC Braunschweig, **Armin Maus,** Chefredakteur Braunschweiger Zeitung, **Moderation: Jan Feddersen,** taz

19.30 Uhr, Kulturzentrum Brunsviga, Karlstraße 35, 38106 Braunschweig, EINTRITT FREI

Bis zur Bundestagswahl im September reist die taz durch meinland, deinland, unserland.

Alle Infos unter www.taz.de/meinland

taz.die tageszeitung